

## 72. Stetige Konvergenz und der Satz von Ascoli und Arzelà. V

Von Harry POPPE

Sektion Mathematik, Ernst-Moritz Arndt Universität, D. D. R.

(Comm. by Kinjirô KUNUGI, M. J. A., May 13, 1968)

Die vorliegende Arbeit enthält Anwendungen der Ergebnisse von "III, IV"<sup>1)</sup> auf Kompaktheitskriterien vom Ascoli-Arzelà-Typ (Verschärfungen von Kriterien in [8] und [6]). Ferner ergibt sich ein spezielles Ergebnis über die Gültigkeit des Exponentialgesetzes für  $\tau_c$ . Speziell werden Anwendungen der folgenden Ergebnisse von "IV" betrachtet. Wir benutzen dabei in der vorliegenden Arbeit die Bezeichnungen von "III, IV" und führen die dort begonnene Nummerierung der Ergebnisse weiter:

(7)  $Y, Z$  seien  $L$ -Räume,  $Z$  erfülle die Axiome  $L$  III und  $LT_2$ ; es sei  $H \subset C(Y, Z)$  (oder allgemeiner  $H \subset Z^Y$ );  $\lim$  sei eine Limesabbildung für  $H$  und es gelte:

- 1)  $H$  ist bezüglich  $\lim$  kompakt,
- 2)  $\omega : (H, \lim) \times Y \rightarrow Z$  ist stetig.

Dann ist  $H$  gleichstetig.

(8)  $Y, Z$  seien  $L$ -Räume; es sei  $H \subset Z^Y$ ;  $\lim$  sei eine Limesabbildung für  $H$ . Ist  $A \subset Y$ , so bezeichnen wir mit  $f_A$  die Einschränkung von  $f \in Z^Y$  auf  $A$ .  $\lim$  genüge folgenden Bedingungen:

- (a) Ist  $K \subset Y$  kompakt, so ist  $\lim$  für  $q_K(H)$  erklärt und die Abbildung  $q_K : f \rightarrow f_K$  von  $(H, \lim)$  auf  $(q_K(H), \lim)$  ist stetig.
- (b) Ist  $K$  kompakt in  $Y$ , so stimmen in  $q_K(H)$   $\lim$  und  $s$ - $\lim$  überein.

Es sei  $M \subset H \times Y$  und  $p_{r_Y} M$  sei kompakt in  $Y$ . Dann ist  $\omega$  auf  $M$  stetig.

1) Aus (7) ergibt sich zunächst ein Satz von Kelley und Morse ([6], Chapter 7, Satz 20):

$Y$  sei ein beliebiger,  $Z$  ein Hausdorffscher regulärer topologischer Raum; es sei  $H \subset C(Y, Z)$  und  $\tau$  sei eine Topologie für  $H$  (oder für  $C(Y, Z)$ ) mit der Eigenschaft, daß  $\omega : (H, \tau) \times Y \rightarrow Z$  stetig ist.<sup>2)</sup> Ist dann  $H\tau$ -kompakt, so ist  $H$  gleichstetig.

Nach (7) genügt hierbei die Voraussetzung, daß  $Z$  Hausdorffsch ist.

---

1) Siehe [11].

2) In der englisch-sprachigen Literatur ist hierfür die Sprechweise " $\tau$  ist "admissible" (oder "jointly continuous") für  $H$ " üblich.